



ORENCIA®-Pass

Dieser Pass enthält wichtige Informationen zu Ihrer Sicherheit, die Ihnen bekannt sein müssen, bevor und während Sie mit ORENCIA® behandelt werden.

- Zeigen Sie diesen Pass allen Ärztinnen und Ärzten, in deren Behandlung Sie sind.

Infektionen

ORENCIA® erhöht das Risiko einer Infektion.

- Wenn Sie an einer schweren Infektion leiden, dürfen Sie nicht mit ORENCIA® behandelt werden.
- Vor der Einleitung der Therapie mit ORENCIA® müssen Sie auf bestimmte Infektionen untersucht werden.

Tuberkulose (Tbc): Sie müssen vor Beginn einer ORENCIA®-Behandlung auf Tuberkulose untersucht werden. Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin darüber informieren, wenn Sie früher einmal eine Tuberkulose hatten oder wenn Sie jemals in engem Kontakt mit jemandem standen, der Tuberkulose hatte.

Hepatitis: Antirheumatische Therapien wurden mit der Reaktivierung von Hepatitis B in Verbindung gebracht. Daher müssen Sie auf Virushepatitis gemäß den veröffentlichten Richtlinien untersucht werden.

Infektionen

- Wenn bei Ihnen Symptome auftreten, die auf eine Infektion hindeuten, wie z. B. Fieber, anhaltender Husten, Gewichtsabnahme oder Schwäche, wenden Sie sich bitte unverzüglich an eine Ärztin/einen Arzt.

Allergische Reaktionen:

Allergische Reaktionen können nach der Anwendung von ORENCIA® auftreten. Wenn Sie bei sich Symptome wie z. B. Engegefühl in der Brust, keuchender Atem, schweres Schwindelgefühl oder Benommenheit feststellen, wenden Sie sich bitte unverzüglich an einen Arzt/eine Ärztin.

Daten der Behandlung mit ORENCIA®:

Beginn der Behandlung: _____ Letzte Behandlung: _____

- Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage zu ORENCIA®.
- Bitte bringen Sie zu jedem Praxis-/Klinikbesuch eine Liste mit allen Ihren sonstigen Arzneimitteln mit.

Name Patientin/Patient: _____ Name Ärztin/Arzt: _____

Tel.-Nr. Arzt/Ärztin: _____

Tragen Sie diese Karte bitte während der 3 Monate nach der letzten Anwendung von ORENCIA® ständig bei sich. Nebenwirkungen können auch noch längere Zeit nach der letzten Anwendung von ORENCIA® auftreten.

ORENCIA® sollte schwangeren Frauen nicht verabreicht werden, außer wenn es zwingend notwendig ist. Falls Sie während Ihrer Schwangerschaft mit ORENCIA® behandelt wurden, müssen Sie die Ärztin/den Arzt Ihres Kindes darüber informieren bevor Ihr Baby eine Impfung erhält. Bis 14 Wochen nach Ihrer letzten ORENCIA® Verabreichung könnte für Ihr Baby das Risiko einer schweren Infektion, verursacht durch einen Lebendimpfstoff, bestehen.